

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG
ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG nach § 3 Abs. 1 VOB/A

- Auftraggeber:** Verbandsgemeinde Offenbach
Konrad-Lerch Ring 6, 76877 Offenbach-Queich
- Vergabestelle:** Verbandsgemeindeverwaltung Offenbach
Konrad-Lerch Ring 6, 76877 Offenbach-Queich
E-Mail: Offenbach@Bieteranfrage.de
- Art des Auftrags:** Bauauftrag
- Ort der Ausführung:** 76877 Offenbach
- Maßnahme:** Neubau des Rathauses in Offenbach an der Queich
- Art und Umfang der Leistung:**
- Los 17 - Tischlerarbeiten
 - Abhang Deckenverkleidung mit Holzleisten ca. 150 m²
 - Wandverkleidung mit Holzleisten ca. 75 m²
 - Einbau Teeküchen 3 Stk
 - Einbaumöbel als Durchreiche 2 Stk
 - Einbaumöbel als Postfachanlage 1 Stk
 - Los 20 - Malerarbeiten
 - Wandbeschichtung mit Malervlies ca. 2.500 m²
 - Direktwandanstrich ca. 300 m²
 - Deckenbeschichtung mit Malervlies ca. 1.100 m²
 - Anstrich auf Lochdecken ca. 170 m²
 - Stahlzargen lackieren ca. 90 Stk
 - Bodenbeschichtungen ca. 50 m²
 - Los 21 - Systemtrennwände
 - Ganzglastrennwände als Einscheibenverglasung
im Erdgeschoss mit Türen, Installationspaneelen
und Glasbedruckungen ca. 30 m²
 - Los 22 - Bodenbelagsarbeiten
 - Bodenbeläge aus Kautschuk ca. 60 m²
 - Bodenbeläge aus Linoleum ca. 200 m²
 - Teppichbodenbeläge ca. 750 m²
 - Parkettbeläge ca. 160 m²
 - Wandbeläge aus Kautschuk ca. 60 m²

Los 23 - WC-Trennwände

- WC-Kabintentrennwände mit Türen ca. 38 m²

Los 25 - Baureinigungsarbeiten

- Bauschlussreinigung von Büro-, Besprechungs-Sanitär-, Technikräumen, sowie Fluren und Treppenhäusern insgesamt ca. 1.400 m²
- Glasreinigung innen ca. 60 m²
- Möbelreinigung ca. 30 m²

Losweise Vergabe:

Die Vergabe nach Losen wird vorbehalten

- Nein
- Ja, Angebote können abgegeben werden
 - nur für ein Los
 - für ein oder mehrere Lose
 - nur für alle Lose

Ausführungszeitraum:

35. KW 2020 - 4. KW 2021
Einzelfristen siehe Vergabeunterlagen.

Hauptangebote:

- Mehrere Hauptangebote sind zugelassen
(ggf. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung)
- Mehrere Hauptangebote sind nicht zugelassen

Nebenangebote:

- Nebenangebote sind zugelassen
(ggf. unter Bedingungen, siehe Angebotsaufforderung)
- Nebenangebote sind nicht zugelassen

Anforderung:

Vergabeunterlagen können ausschließlich in elektronischer Form unter www.subreport-elvis.de/E89565726 bezogen werden.

Gebühr:

Eine Schutzgebühr für den Bezug der Vergabeunterlagen wird nicht erhoben.

Kommunikation:

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform.
- in Kombination: bis zum Ablauf der Angebotsfrist elektronisch über die Vergabepattform; danach schriftlich oder in Textform:
- Anfragen zu den Vergabeunterlagen sind bis zum Ablauf der Angebotsfrist auch per E-Mail möglich unter Offenbach@Bieteranfrage.de.

Die Beantwortung von Anfragen erfolgt ausschließlich über die Vergabepattform.

**Ablauf der
Angebotsfrist:**

Datum: 21.04.2020

- Los 17 - Tischlerarbeiten 11:00 Uhr
- Los 20 - Malerarbeiten 11:15 Uhr
- Los 21 - Systemtrennwände 11:30 Uhr
- Los 22 - Bodenbelagsarbeiten 11:45 Uhr
- Los 23 - WC-Trennwände 12:00 Uhr
- Los 25 - Baureinigungsarbeiten 12:15 Uhr

Sprache:

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

**Form der
Angebotsabgabe:**

Angebote können abgegeben werden

- schriftlich (Postweg oder persönliche Abgabe in verschlossenem Umschlag).
- elektronisch (verschlüsselt über die Vergabepattform).

**Eröffnungstermin
und -ort:**

Datum: 21.04.2020

- Los 17 - Tischlerarbeiten 11:00 Uhr
- Los 20 - Malerarbeiten 11:15 Uhr
- Los 21 - Systemtrennwände 11:30 Uhr
- Los 22 - Bodenbelagsarbeiten 11:45 Uhr
- Los 23 - WC-Trennwände 12:00 Uhr
- Los 25 - Baureinigungsarbeiten 12:15 Uhr

Verbandsgemeindeverwaltung Offenbach
Konrad-Lerch Ring 6, 76877 Offenbach-Queich, Eingangsbereich

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und deren Bevollmächtigte sind zugelassen.

Nachforderung:

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
- teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert.

Bindefrist:

bis 27.05.2020

Zuschlagskriterien:

Siehe Vergabeunterlagen.

- Werkstätten für behinderte Menschen, Blindenwerkstätten und Integrationsprojekten i.S.d § 132 SGB IX (= Bevorzugte Einrichtungen)
Ist ein Angebot, das von einer der vorgenannten Bevorzugten Einrichtung abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich oder annehmbar wie das ansonsten wirtschaftlichste Angebot eines nicht bevorzugten Bieters, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Bevorzugten Einrichtung erteilt. Bevorzugten Einrichtungen wird immer dann der Zuschlag erteilt, wenn ihr Angebotspreis den des wirtschaftlichsten Bieters um nicht mehr als 15 % übersteigt. Falls das

Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird nur der Anteil berücksichtigt, den die Bevorzugten Einrichtungen an dem Gesamtangebot der Arbeitsgemeinschaft haben. Der Anteil der bevorzugten Einrichtungen an der angebotenen Leistung ist bei Angebotsabgabe anzugeben. Der Nachweis der Bevorzugteneigenschaft ist mit dem Angebot zu führen.

- Berücksichtigung von Ausbildungsbetrieben
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das Ausbildungsplätze bereitstellt oder sich an der beruflichen Erstausbildung beteiligt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.
- Berücksichtigung von Unternehmen mit Frauenfördermaßnahmen
Bei der Wertung der Angebote wird im Rahmen der vergaberechtlichen Bestimmungen bei sonst wirtschaftlich gleichwertigen Angeboten dem Unternehmen bevorzugt der Zuschlag erteilt, das zum Zeitpunkt der Ausschreibung im Verhältnis zu den mitbietenden Unternehmen einen höheren Frauenanteil an den Beschäftigten ausweist oder Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen im Erwerbsleben durchführt. Der Nachweis der Erfüllung dieser Kriterien ist durch Eigenerklärung mit dem Angebot zu führen. Eine Anwendung dieser Regelung ist ausgeschlossen, wenn eines der gleichwertigen Angebote von einem ausländischen Bieter abgegeben wurde.

Nachweise, mit dem Angebot vorzulegen:

- Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.

Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung), alternativ durch Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) erbracht werden.

Hinweis: Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der von der Vergabestelle benannten Frist vorzulegen. Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist den Vergabeunterlagen beigelegt.

Sämtliche mit dem Angebot einzureichenden Nachweise sind im beigelegten Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgeführt.

Nachweise, auf gesondertes Verlangen vorzulegen:

Gegebenenfalls auf gesondertes Verlangen vorzulegende Nachweise sind in der Angebotsaufforderung unter Buchstabe D) und Ziffer 3.4

sowie im Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Formblatt 216) aufgeführt.

**geforderte
Sicherheiten:**

Sicherheiten für Vertragserfüllung und Mängelansprüche (Details siehe Vergabeunterlagen)

Zahlungsbedingungen:

Gemäß VOB/B (Details siehe Vergabeunterlagen)

**Nachprüfungsstelle
(§ 21 VOB/A):**

Kreisverwaltung Landkreis Südliche Weinstraße,
An der Kreuzmühle 2, 76829 Landau in der Pfalz

Offenbach, 23.03.2020

Axel Wassyl
(Bürgermeister)